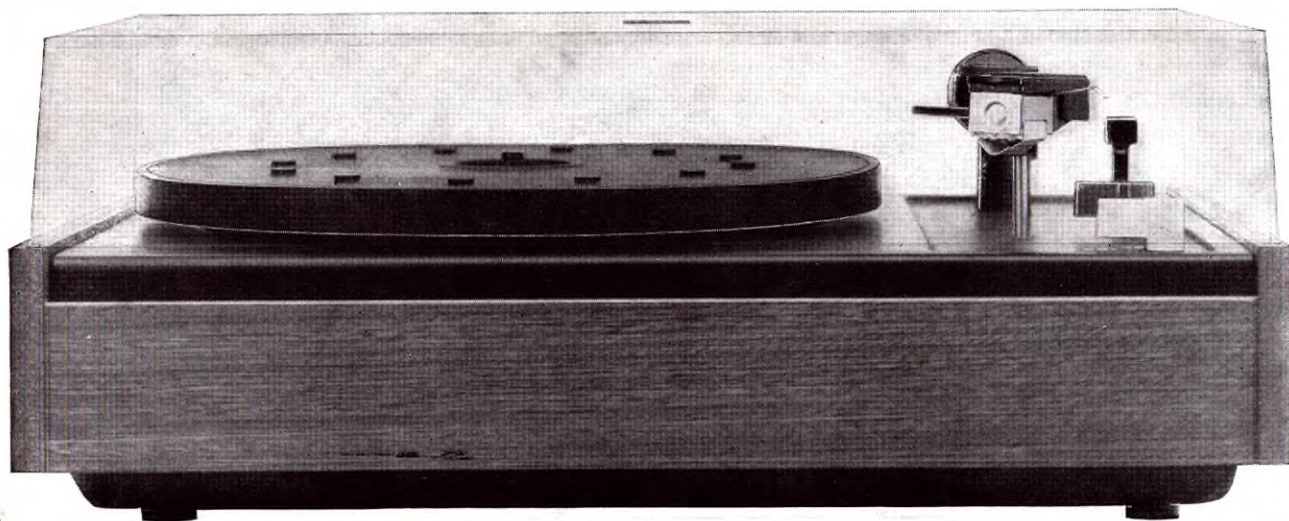


BEDIENUNGSANLEITUNG



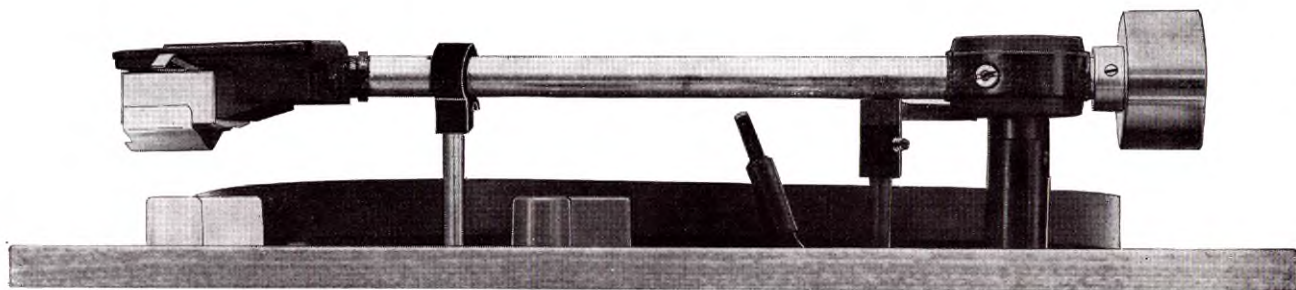
ZIPHONA TÜRKIS 016/1-216/1 · 024/1-224/1

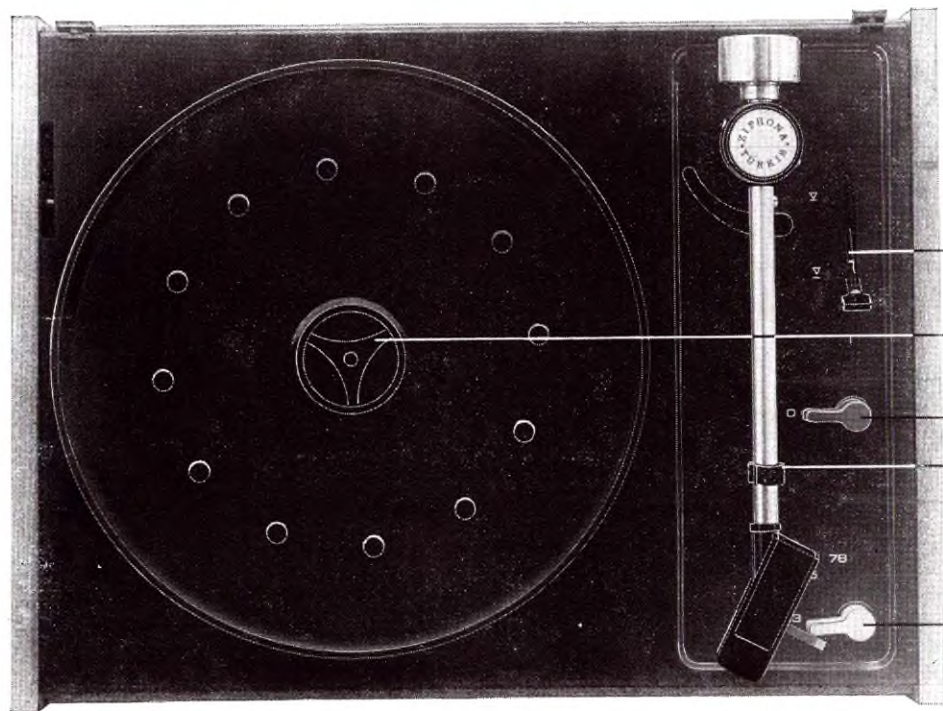
Die Schallplattenabspielgeräte

ZIPHONA TÜRKIS

eignen sich zum Abtasten von Stereo- und Mikrorillenschallplatten. Sie wurden jedoch vorzugsweise zum Abtasten von Stereoschallplatten entwickelt. Beim Abtasten von Schallfolien ist es erforderlich, eine Schallplatte als Unterlage zu benutzen.

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal benutzen, empfehlen wir Ihnen, sich folgende Anleitung genau durchzulesen.





Senken-Anheben

Zentrierstück

Ein-Aus

Tragarmstütze

Drehzahl

TYPENBEZEICHNUNG

Der jeweilige Gerätetyp ist aus dem Typenschild unter der Plattentellerauflage ersichtlich. Die beiden Typen unterscheiden sich durch die Verwendung unterschiedlicher Abtastsysteme.

GERÄTETYP

TÜRKIS 024/1 Schallplattenabspielgerät mit keramischem Abtastsystem „CS 24 SD“ mit Diamantnadel für Stereo- und Mikrorillenschallplatten zum Einbau in Tonmöbel o. ä. (Einbauchassis).

TÜRKIS 016/1 Schallplattenabspielgerät mit magnetischem Abtastsystem „MS 16 SD“ mit Diamantnadel für Stereo- und Mikrorillenschallplatten und nachgeschaltetem Stereoverstärker mit Rumpelfilter und Schneidkennlinien-Entzerrung zum Einbau in Tonmöbel o. ä. (Einbauchassis).

TÜRKIS 224/1 Zargengerät mit Chassis TÜRKIS 024/1 und Abdeckhaube aus Polystyrol.

TÜRKIS 216/1 Zargengerät mit Chassis TÜRKIS 016/1 und Abdeckhaube aus Polystyrol.

Bei den Varianten mit dem Abtastsystem „MS 16 SD“ handelt es sich um besonders hochwertige Ausführungen.

Beim Erwerb eines Einbauchassis liefern wir Ihnen eine Einbauezeichnung mit.

Alle Geräte sind zum Anschluß an Stereo-Rundfunkgeräte bzw. Stereoverstärker vorgesehen. Beim Anschluß an herkömmliche monofone Rundfunkgeräte und Verstärker verliert die Wiedergabe den Stereoeffekt.

Die vom Hersteller eingesetzten Abtastsysteme „CS 24 SD“ oder MS 16 SD“ sind nicht zum Abtasten von Normalrillen-Schallplatten N 78 geeignet. Für diese Platten ist bei den Geräten TÜRKIS 024/1—224/1 das Abtastsystem „KS 23 N“ (Auflagekraft 4 ± 1 p) einsetzbar bzw. der Nadelträger „24 SD“ durch den Nadelträger „24 N“ austauschbar. Bei den Geräten TÜRKIS 016/1—216/1 kann das System „MS 16 SD“ durch das System „MS 15 N“ bzw. der Nadelträger „16 SD“ durch den Nadelträger „15 N“ ersetzt werden.

(Auflagekraft 5 p . . . 1 p).

Bei Neueinstellung der Auflagekraft ist das durch einen Gewindestift befestigte Gewicht zu verschieben. Die Messung erfolgt mit einer Federwaage an der Vorderkante des Tonkopfes.

TRANSPORTSICHERUNG

Beim **Zargengerät** sind in der Bodenplatte justierbare, federnde Füße angebracht, die Erschütterungseinwirkungen auf das Gerät stark reduzieren. Das Chassis selbst ist mit der Holzzarge fest verschraubt. Das übliche „Lösen der Transportsicherung“ vor Inbetriebnahme entfällt hier.

Das **Einbauchassis** ist mit Federn versehen, die an der Unterseite der Abdeckplatte angebracht sind. Die Federn sitzen in einem Führungsstück, welches durch eine Justierschraube in der Höhe verstellbar ist. Dadurch kann das Chassis horizontal justiert werden. Die Transportsicherung schützt die elastische Aufhängung des Chassis bei Transporten.

Als Transportsicherung dienen Zylinderschrauben, die von oben durch entsprechende Bohrungen der Platine in Haltewinkel eingeschraubt werden.

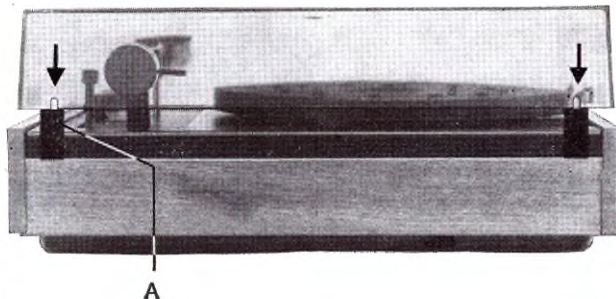
Zum Lösen der Transportsicherung nehmen Sie bitte die Plattentellerauflage ab. Diese ist im Plattentellermittelteil ringförmig eingerastet. Mit dem Schraubenzieher werden die durch die Bohrungen im Plattenteller zugänglichen zwei rot gekennzeichneten Schrauben etwa 15 Umdrehungen nach links gedreht. Es ist darauf zu achten, daß diese nicht vollständig herausgeschraubt werden, da sonst das Chassis nicht mehr gegen Herausfallen gesichert ist bzw. werden durch Anheben desselben spannungsführende Teile zugänglich — **LEBENSGEFAHR!** —

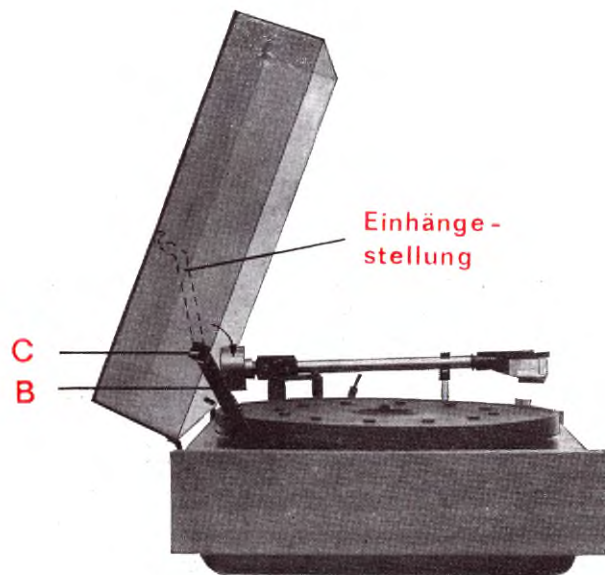
Die Federwirkung können Sie durch leichtes Antippen des Gerätes überprüfen. Beim Transport des Gerätes ist die Sicherung wieder vorzunehmen.

ABDECKHAUBE BEI ZARGENGERÄTEN

Unsere Zargengeräte werden mit einer Abdeckhaube geliefert, die mittels Scharniere nach oben geschwenkt und durch eine Stütze in dieser Lage gehalten werden kann. Um Transportschäden zu vermeiden, wird die Abdeckhaube gesondert verpackt.

Stecken Sie diese bitte auf die Plastscharniere A auf, indem Sie die gerippten Mittelstege der Scharniere in die beiden Schlitzte an der Längsseite der Abdeckhaube einführen (siehe Bild). Jetzt klappen Sie die Abdeckhaube hoch und drücken die Scharniere mit dem Daumen bis zum Anschlag ein.



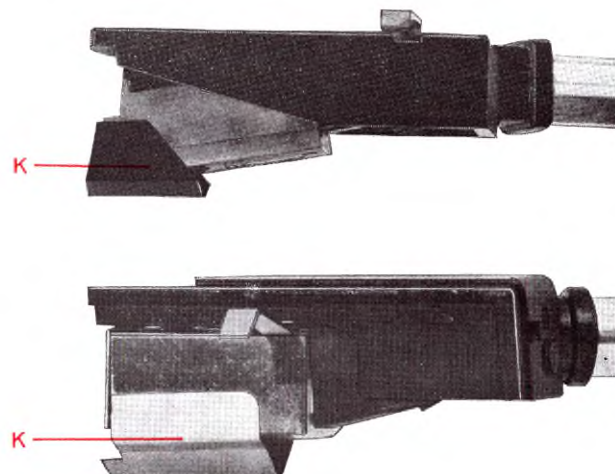


Die Stütze B wird so auf den Lagerzapfen C aufgesteckt, wie es das Bild zeigt. Durch anschließende Drehung um etwa 180° wird sie vor dem Herausfallen gesichert. Der Schlitz der Stütze zeigt jetzt in Richtung Hinterkante des Gerätes. Die Stütze wird nun in die vorgesehene Aussparung der Abdeckplatte eingeführt, dabei Stütze leicht nach vorn ziehen, Abdeckhaube schließen. Nun können Sie die Abdeckhaube wieder so weit öffnen, bis die Stütze rastet. Abdeckhaube nicht weiter nach hinten ziehen! Beim Schließen ziehen Sie die Stütze leicht nach vorn und senken die Abdeckhaube ab.

Wollen Sie Ihr Gerät in ein Regal setzen und kommen dadurch in Schwierigkeiten bezüglich der Regalhöhe, dann können Sie die Haube abnehmen.

SCHUTZKAPPE DES ABTASTSYSTEMS

Die Kappe K ziehen Sie bitte vor Inbetriebnahme des Gerätes nach unten ab. Bei längeren Betriebspausen oder beim Auswechseln des Abtastsystems ist es ratsam, sie wieder aufzustecken.



SCHALLPLATTEN-ZENTRIERSTÜCK

Das Zentrierstück Z dient zum Zentrieren von 17-cm-Schallplatten mit 38-mm-Mittelloch. Es ist im Plattenteller versenkt und kann durch Linksdrehen angehoben bzw. durch Rechtsdrehen wieder versenkt werden.

NETZANSCHLUSS

Das Gerät darf nur an ein 220 V/50 Hz Wechselstromnetz angeschlossen werden. Das Einbaugerät TÜRKIS 016/1-024/1 nur im eingebauten Zustand betreiben!

ANSCHLUSS AN VERSTÄRKER

Der Stecker am Tonabnehmerkabel ist in die Tonabnehmerbuchse eines Verstärkers oder Rundfunkempfängers zu stecken.

Achtung!

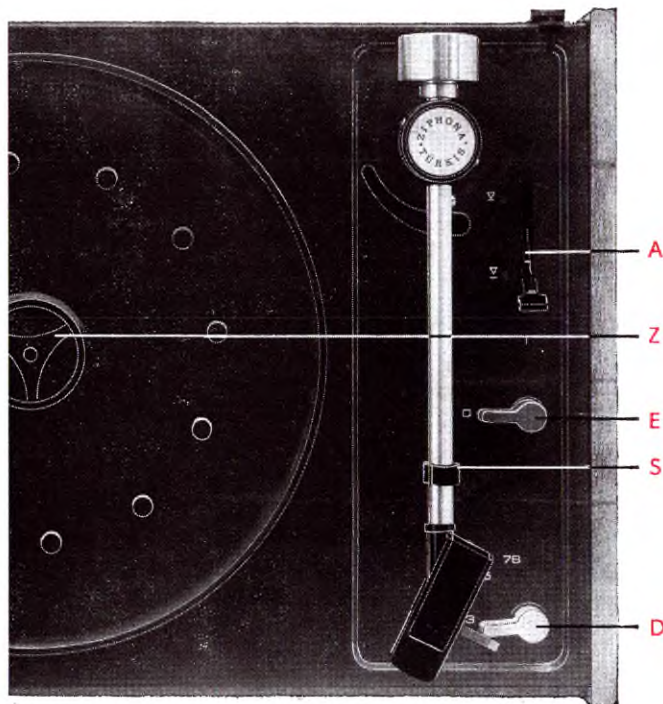
Allstromgeräte nur über einen Trenntrafo anschließen, sonst besteht Lebensgefahr!

Lassen Sie sich dazu von einem Fachmann beraten.

DREHZAHLEINSTELLUNG

Sie stellen den Hebel des Drehknopfes D auf die entsprechende Zahl auf der Platine. Achten Sie bitte auf eindeutiges Rasten und schalten Sie vorzugsweise im ausgeschalteten Zustand um.

Bei längerer Lagerung des Gerätes in kalten Räumen kann unmittelbar nach dem Einschalten eine größere Drehzahlabweichung auftreten. Durch Lagerung des Gerätes in temperierten Räumen oder besser durch Einlaufen des Gerätes wird sich nach einer Einlaufzeit von etwa 10 Minuten die normale Drehzahl einstellen.



EINSCHALTEN DES LAUFWERKES

Nach dem Auflegen der Schallplatte drehen Sie den Drehknopf E nach rechts bis zur Raststellung. Der Plattenteller beginnt sich zu drehen. Es handelt sich hier nicht um das Einschalten im üblichen Sinn, sondern um ein „Spannen“ der Abschaltmechanik, ähnlich dem Verschlußspannen beim Fotoapparat.

Lösen Sie bitte den Tragarm aus der Stütze S und schieben Sie ihn auf dem Gleitstück bis über die gewünschte Stelle der Platte. Durch Schwenken des Hebels A bis zum Anschlag nach hinten senkt sich der Tragarm langsam ab und setzt weich auf die Schallplatte auf. Die Absenkeinrichtung dämpft das Aufsetzen.

Das Abheben des Tragarmes erfolgt in umgekehrter Richtung.

Bitte halten Sie die angegebene Reihenfolge der Bedienungshandgriffe ein. Für den Transport ist zur Sicherung des Tragarmes zusätzlich ein Kuponring vorgesehen, der um Stütze und Tragarmrohr gespannt wird.

AUSSCHALTEN DES LAUFWERKES

Bei Erreichen der Auslaufrille schaltet das Gerät selbständig ab. Dabei wird der Antrieb stillgesetzt und der Tragarm von der Platte abgehoben. Den Tragarm schwenken Sie bitte in die Stütze zurück.

Bei vorzeitigem Beenden des Abspielvorganges (Abschalten von Hand) schwenken Sie bitte den Hebel A nach vorn und den Drehknopf E nach links. Sie können aber auch den Tragarm mit Hilfe des Hebels A abheben und von Hand bis über die Auslaufrille einer Schallplatte schwenken. Das Abschaltgeräusch muß nach einer Plattentellerumdrehung

hörbar sein. In beiden Fällen führen Sie danach den Tragarm in die Stütze zurück. Achten Sie darauf, daß beim Transport des Gerätes der Tragarm fest in der Stütze sitzt.

ANTRIEB

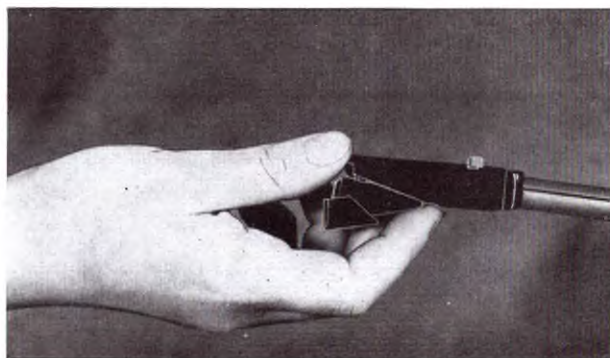
Der Plattenteller wird durch einen selbstlaufenden Asynchronmotor über ein Reibrad angetrieben. Das gummi-belegte Reibrad wird während der Betriebspause und beim Umschalten der Drehzahl automatisch ausgekuppelt, so daß keine Verformung des Gummis eintreten kann. Der Plattenteller wird beim Ausschalten abgebremst.

AUSWECHSELN DES ABTASTSYSTEMS

Bitte stecken Sie vor dem Herausnehmen des Abtastsystems die Schutzkappe auf.

a) TÜRKIS 024/1—224/1

Nehmen Sie den Tragarm aus der Stütze und drücken Sie das System, wie auf dem Bild dargestellt, mit dem



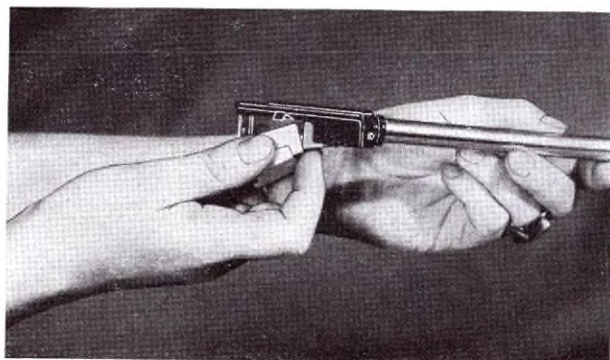
Finger nach vorn aus der Rastung. Beim Einsetzen wird das System von vorn in die Schwalbenschwanzführung geschoben.

Auf einwandfreies Einrasten und gute Kontaktgabe ist zu achten.

b) **TÜRKIS 016/1—216/1**

Sie nehmen den Tragarm ebenfalls aus der Stütze, schieben jedoch das System etwa 4 mm nach hinten. Danach kippen Sie das System vorn nach unten und nehmen es aus der Halterung. Das Einsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Bitte lassen Sie bei diesen Handgriffen äußerste Vorsicht walten, da die empfindliche Abtastnadel sowie die Spitzenlagerung des Tragarmes leicht beschädigt werden können.



WARTUNG

Die Wartung des Gerätes beschränkt sich auf die Ergänzung des Schmierölvorrates der Gleitlager sowie auf die Schmierung einiger Gelenkpunkte. Bei der Nachölung ist darauf zu achten, daß das Reibrad, die Motorstufenhülse und der innere Plattentellerrand frei von Öl bleiben. Auf Grund von Abrieberscheinungen empfiehlt es sich, das Reibrad nach etwa 250 Betriebsstunden zu reinigen.

Wir empfehlen Ihnen, nach etwa 1 000 Betriebsstunden das Gerät einem Fachmann vorzustellen.

Naturgemäß unterliegt die Abtastnadel einem gewissen Verschleiß, wobei störende Wiedergabegeräusche entstehen. Es ist ratsam, nach 500... 1 000 Stunden (niedriger Wert für hohe Ansprüche) ein Ersatzsystem bzw. einen neuen Nadelträger in das System einzusetzen.

Bei abgenutzter Abtastnadel kann das Abtastsystem durch Einsatz eines neuen Nadelträgers wieder instand gesetzt werden.

Diese Reparatur führt Ihnen für die magnetischen Abtastsysteme die Firma

Dipl.-Ing. Walter Hoffmann
701 Leipzig
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28

durch. Die keramischen Abtastsysteme schicken Sie bitte an
VEB Elektroakustik Leipzig
— Abteilung Kundendienst —
7024 Leipzig
Torgauer Straße 227

Halten Sie bitte die Abtastnadel mit einem weichen Pinsel stets staubfrei.

PFLEGE DER SCHALLPLATTEN

Sie schonen Ihre Schallplatten und die Abtastnadel des Systems, wenn Sie auf höchste Sauberkeit achten. Da das Material der Schallplatten elektrisch aufgeladen werden kann, besteht die Gefahr, daß der Staub der Luft angezogen wird. Wir empfehlen Ihnen daher zur Reinigung ein handelsübliches Antistatiktuch, das gleichzeitig die elektrische Ladung beseitigt. Jedes andere Tuch, auch ein sauberes Taschentuch, erhöht die elektrische Ladung und liefert selbst Faserstaub.

Auch nach dem Abspielen ist es ratsam, die Schallplatte abzuwischen.

Schallplatten sind zwar fast unzerbrechlich, aber deformierbar. Sie dürfen sich daher bei der Lagerung nicht durchbiegen. Deshalb werden sie eng zusammenstehend oder auf einer ebenen Fläche liegend aufbewahrt. Legen Sie nicht mehr als 10 Schallplatten übereinander und niemals größere auf kleinere, am besten nach Durchmesser sortiert. Vermeiden Sie starke Wärmeeinwirkung. Es versteht sich, daß Schallplatten nur in der Hülle aufbewahrt werden.

HINWEIS ZUM TRANSPORT

Werter Kunde! Sollten Sie gezwungen sein, Ihr Gerät per Post zu versenden, dann beachten Sie bitte, daß die Originalverpackung nicht für Post- und Stückgutversand vorgesehen ist.

TECHNISCHE DATEN

	TÜRKIS 024/1 — 224/1	TÜRKIS 016/1 — 216/1
Nenndrehzahlen	78, 45, 33	78, 45, 33
Gleichlaufschwankungen	$m_{FM} \leq 0,25 \%$	$m_{FM} \leq 0,25 \%$
Rumpel-Fremdspannungsabstand	$S_{lin} \geq 32 \text{ dB}$	$S_{lin} \geq 32 \text{ dB}$
Rumpel-Geräuschspannungsabstand	$S \geq 53 \text{ dB}$	$S \geq 53 \text{ dB}$
Fremdspannungsabstand	$B > 50 \text{ dB}$	$B > 45 \text{ dB}$
Netzspannung	220 V 50 Hz	220 V 50 Hz
Leistungsaufnahme	$\leq 12 \text{ Watt}$	$\leq 12 \text{ Watt}$
Masse, gesamt	024/1 — 4 kg 224/1 — 5,5 kg	016/1 — 5,2 kg 216/1 — 6,7 kg
Masse, Plattenteller	1,2 kg	2,4 kg
Länge	024/1 — 362 mm 224/1 — 390 mm	016/1 — 362 mm 216/1 — 390 mm
Breite	024/1 — 275 mm 224/1 — 290 mm	016/1 — 275 mm 216/1 — 290 mm
Höhe	024/1 — 130 mm 224/1 $\approx$ 160 mm	016/1 — 130 mm 216/1 $\approx$ 160 mm
übertragener Frequenzbereich	keramisches System CS 24 SD 31,5 Hz ... 14 000 Hz 31,5 ... 100 Hz 12 dB Kanalbreite 100 ... 6 300 Hz 8 dB Kanalbreite 6 300 ... 14 000 Hz 12 dB Kanalbreite	Magnetsystem MS 16 SD über alles (mit Entzerrervorverstärker 1508.02-60.000) 40 Hz ... 12 500 Hz 40 ... 63 Hz 10 dB Kanalbreite 63 ... 8 000 Hz 6 dB Kanalbreite 8 000 ... 12 500 Hz 10 dB Kanalbreite
Auflagekraft	$4 \text{ p} \pm 1 \text{ p}$	$3 \text{ p} \dots 2 \text{ p}$

Alle Daten sind nach 10 min Einlaufzeit zu messen.

III/28/14 Js 4/78 2138 25 000

Wir wünschen Ihnen schöne Stunden mit Ihrem neuen Gerät.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, sind vorbehalten.

Ausgabe 8/78

RFT

radio

phono

television

VEB PHONOTECHNIK ZITTAU

Kombinat Stern-Radio Berlin
08 Zittau · Rathenaustraße 9

Kundendienst 2560 · Telex: 028434
Fernruf Werk I: 8251 · Werk II: 7233

III/28/14 Js 4/78 2139 25 000

Werter Kunde!

Das von Ihnen gekaufte Gerät Türkis 016/216 ist mit dem Magnetsystem MS 17 SD bestückt. Dieses System ist eine Weiterentwicklung des Magnetsystems MS 16 SD.

Hinsichtlich der unter dem Punkt „Technische Daten“ aufgeführten Parameter ergibt sich keine Veränderung.





Industriezeitung Rundfunk - Fernsehen

GARANTIEURKUNDE

- Blatt 1 -

Sorgfältig aufbewahren, da bei Verlust kein Ersatz!
Nur gültig bei vollständig ausgefüllter Urkunde

ZIPHONA TURKIS 216/1

Gerät/Erzeugnis

Typ:

24326



Nr.:

WA: 4179

wird nach umstehend genannten Bedingungen eine Zusatzgarantie von
6 Monaten gem. § 150 ZGB zur Garantie gem. §§ 148, 149 ZGB gewährt.

Endprüfung: K51

29

Herstellerwerk - Garantiegeber:

VEB PHONOTECHNIK ZITTAU
Kombinat Stern-Radio Berlin
88 Zittau, Rathenaustraße 9

Beim Verkauf von der Verkaufsstelle auszufüllen! (nicht mit Bleistift)

Verkaufstag

Monat (in Buchstaben)

Jahr

27 April 1979

Das Gerät/Erzeugnis wurde vorgeführt, seine Funktionsfähigkeit nachgewiesen, die vorschriftsmäßige Bedienung und die Garantiebedingungen gem. Blatt 2 erläutert. Dem Käufer wurde das Vertragswerkstättenverzeichnis zur Kenntnis gegeben. Weiterhin ist er darauf hingewiesen worden, daß die Inbetriebnahme von Rundfunk- und Fernsehempfängern erst nach erfolgter Anmeldung bei dem zuständigen Postamt vorgenommen werden darf.

Unterschrift des Käufers

Stempel der Verkaufsstelle und Unterschrift des Verkäufers

VEB RFT Industrie-Vertrieb
Rundfunk und Fernsehen Halle
Fachfiliale Merseburg
Gagarinplatz, Tel. 23 21

Anschrift durch Käufer auszufüllen (zwecks Rückgabe nach Reparatur):

Name des Käufers

Postleitzahl

Wohnort

Straße

Hausnummer

Dieses Gerät ist u. a. mit folgenden Röhren, Transistoren, sonstigen Bauelementen und Baugruppen bestückt:

Nr.	Bauelement Baugruppe	Kenn-Nr.	Nr.	Bauelement Baugruppe	Kenn-Nr.
		664057			

Es wurden ersetzt:

Stempel und Unterschrift des zust. Garantielagers	Bauelement Baugruppe	ersetzt am	durch Typ	Kenn-Nr.

Nicht eigenmächtig abändern, sonst Verlust des Garantieanspruches!

Eintragungen bzw. Änderungen irgendwelcher Art dürfen nur von der zuständigen Bezirksdirektion des VEB Industrievertrieb Rundfunk und Fernsehen, der RFT-Vertragswerkstatt oder dem Hersteller vorgenommen werden.

GARANTIEURKUNDE

– Blatt 2 –

Im Reparaturfall bei Abgabe und Abholung des Gerätes vorzulegen!

Hersteller – Garantiegeber:

Typ:

Nr.:

WA:

Verkaufstag:

Stempel der Verkaufsstelle und Unterschrift des Verkäufers

Garantiebedingungen

1. Dem Käufer steht Garantie von 6 Monaten zu (§§ 148/149 ZGB). Daran anschließend gewährt der Garantiegeber dem Käufer eine Zusatzgarantie nach Blatt 1. Die Ansprüche aus der Zusatzgarantie kann der Käufer auch bereits während der Garantie geltend machen (§ 150 Abs. 4 ZGB). Die Zusatzgarantie besteht in der kostenlosen Beseitigung aufgetretener Arbeits- und Materialfehler (Nachbesserung).
2. Garantiebedingungen gelten nur für die innerhalb der technischen Daten liegenden Parameter der Erzeugnisse.
3. Voraussetzung für die Gewährung von Garantieleistungen und der Zusatzgarantie ist die sachgemäße Behandlung des Erzeugnisses durch den Benutzer unter Einhaltung der in der Betriebsanleitung gegebenen Hinweise sowie die Vorlage der ordnungsgemäß ausgefüllten Garantieurkunde. Bei Nichtvorlage vor Ausführung der Reparatur besteht kein Garantieanspruch.
4. Garantieleistungen werden nicht gewährt bei Schäden, die keine Qualitätsmängel des Erzeugnisses sind, insbesondere nicht bei
 - a) ungenügender Empfangsqualität durch nicht ausreichende oder überhöhte Feldstärkenwerte (Intermodulation, Reflexion),
 - b) Bruchschäden und sonstige mechanische Beschädigungen, die durch Sturz bzw. Transport des Erzeugnisses nach Übergabe an den Käufer hervorgerufen wurden sowie deren Folgeschäden,
 - c) Schäden, die durch falsche Bedienung, durch Über- oder Unterspannung, durch fehlerhaft arbeitende oder bediente Zusatzgeräte hervorgerufen wurden,
 - d) Fremdeingriffen und unbefugten Veränderungen des Originalzustandes des Erzeugnisses sowie Fremdeinwirkung (z. B. Korrosionsschäden, unsachgemäßer Gebrauch),
 - e) Überprüfung des Erzeugnisses ohne vorherige Anzeige eines bestimmten Mangels,
 - f) Ersatz von Bedienungsknöpfen und Gehäusefüßen, sofern kein Fabrikations- oder Materialfehler vorliegt.
5. Bei Eintritt eines Reparaturfalles ist das Erzeugnis mit Garantieurkunde und Angabe des Fehlers vorrangig der nächstgelegenen RFT-Vertragswerkstatt zu übergeben. Beachten Sie bitte, daß die Garantieurkunde an der Perforierung getrennt wird. Blatt 1 der Garantieurkunde ist mit dem Erzeugnis der Werkstatt zu übergeben. Bei Rückgabe des reparierten Erzeugnisses ist die Funktionsfähigkeit vor Unterschriftsleistung auf dem Reparaturschein zu überprüfen bzw. nachweisen zu lassen. Gleichzeitig ist darauf zu achten, daß die durchgeführte Reparatur von der Werkstatt auf Blatt 2 der Garantieurkunde ordnungsgemäß eingetragen wird.
6. Ist durch die in Ziffer 1 genannten Leistungen ein berechtigter Anspruch aus der Zusatzgarantie nicht zu erfüllen, gewährt der Hersteller nach seiner Wahl eine andere Leistung zur Erfüllung seiner Garantieverpflichtungen, soweit entsprechende Ansprüche aus der gesetzlichen Garantie nicht mehr gegeben sind.
7. Die Garantiefrieten verlängern sich für die Zeit vom Tage der Anmeldung der Reparatur bei der RFT-Vertragswerkstatt bis zur Rückgabe des Erzeugnisses. Die Garantieverlängerung ist von der RFT-Vertragswerkstatt in der Garantieurkunde einzutragen. Die Garantie für ausgetauschte Teile endet mit Ablauf der Zusatzgarantie (einschließlich Garantieverlängerung) des Erzeugnisses.
8. Bei auftretenden Differenzen mit Vertragswerkstätten in allen Fragen der Reparaturdurchführung (Reparaturzeiten, Reparaturqualität, Ersatzteilversorgung) innerhalb und außerhalb der Garantiezeit und für Auskünfte hinsichtlich der Garantiebedingungen ist die Bezirksdirektion des VEB Industrievertrieb Rundfunk und Fernsehen zuständig, in deren Bezirk die in Anspruch genommene Vertragswerkstatt ihren Sitz hat. Die Bezirksdirektionen weisen Ihnen im Bedarfsfall auch geeignete Vertragswerkstätten nach.

9. Die Anschriften der Bezirksdirektionen des VEB Industrievertrieb Rundfunk und Fernsehen lauten wie folgt:

Bezirksdirektion	Telefon
Rostock, Schwerin, Neubrandenburg:	
25 Rostock, Steinstraße 6	2 29 08
Potsdam:	
18 Brandenburg, Joliot-Curie-Straße 17	2 39 61
Frankfurt/Oder, Cottbus:	
12 Frankfurt/Oder, Ernst-Thälmann-Straße 33	2 38 13
Magdeburg:	
301 Magdeburg, Max-Otten-Straße 2	5 81 21
Halle, Leipzig:	
402 Halle, Raffineriestraße 31	3 77 12
Erfurt, Gera, Suhl:	
501 Erfurt, Neuwerkstraße 7	5 17 91
Dresden:	
801 Dresden, Ernst-Thälmann-Straße 9	49 10 02
Karl-Marx-Stadt:	
90 Karl-Marx-Stadt, Am Walkgraben 13	3 68 70
Berlin:	
104 Berlin, Friedrichstraße 129, Block F	2 82 82 08

Durchgeführte Garantiereparaturen:
(von der Werkstatt auszufüllen)

VW-Nr.	Rep.-Schein-Nr.	Ausfall von bis	Tage der Verlängerung	Beseitigter Fehler